

März 2026

BRIEF AUS DER KIRCHGEMEINDE

« *Brannte nicht unser Herz, als er unterwegs mit uns redete, als er uns die Schriften aufschloss?* »

Lukas 24,32



Photo: Markus Zogg

« UNTERWEGS MIT JESUS... »

Der Gang nach Emmaus (Lukasevangelium 24,13-35), in der Kunst auch eindrücklich dargestellt in einem bekannten Werk des Malers Rembrandt, ist ein Bibeltext über den traditionell gerne am 2. Osterfeiertag gepredigt wird.

Eine kleine Weile unterwegs mit Jesus zu sein und zu wandern, und dabei die Gegenwart des Herrn zu erfahren... Ein Bild und ein Motiv, das viele Christen bis heute in sich tragen und fühlen, ein Bild, das bewegt und berührt... mit Jesus unterwegs auf dem (Lebens-)Weg zu sein ...

Der Bibeltext am 2. Ostertag nimmt dabei seinen Ausgangspunkt zunächst im Gefühl des Schocks. Jesus war gestorben und in ein Grab gelegt worden. All das, woran die Jünger zuvor geglaubt hatten, all das, für das sie ihr Leben, ihre Arbeitsstelle, ihren Enthusiasmus gegeben hatten, endete in einer einzigen grossen Enttäuschung. Die Berichte über das leere Grab vom Tag zuvor waren widersprüchlich. Es schien vorbei! Nein: es war vorbei ...

Mit dem Tod und der Auferstehung des Menschen Jesu musste auch etwas mit seinem Körper passiert sein. Denn die beiden Emmausjünger erkennen den dazustossenden Wanderer zunächst nicht. Als die beiden vor Jesus über ihre Trauer und ihre Verzweiflung sprechen, kommt Jesus mit einer Ermahnung. Er warf den Jüngern mangelnde Schriftkenntnis bzw. mangelndem Schriftverständnis. «Wie unverständlich seid ihr doch und trüben Herzens! Dass ihr nicht glaubt nach allem, was die Propheten gesagt haben! Musste der Gesalbte nicht solches erleiden und so in seine Herrlichkeit eingehen?»

Unterwegs mit Jesus zu sein bedeutet somit stets immer

auch nicht nur seinen Glauben, sondern gerade auch seine Zweifel mit anderen und mit Jesus zu teilen.

Erst als die Emmausjünger den «Fremden» zwangen, doch bei ihnen über Nacht zu bleiben und er ihnen das Brot brach und reichte, erst dann gingen den Emmausjüngern die Augen auf und sie erkannten Jesus...

Wenn beschrieben werden soll, was Ostern ist und was es bedeutet, gibt es gewiss mehrere Möglichkeiten. Eine davon ist: «Die Hoffnung nicht aufgeben.» Voller Hoffnung und Gewissheit zu leben. Immer noch etwas zu hoffen haben, selbst im Zweifel und in dunkelster Stunde, selbst in der letzten Anfechtung des Todes eines geliebten Menschen oder auch in eigener Todesstunde.

Dagegen könnte man die Weisheit eines alten Sprichworts ins Feld führen:

«Hoffen und Harren macht manchen zum Narren.»

Klar, wenn ich morgen meine Arbeitsstelle aufgebe, weil ich ganz fest darauf hoffe, sechs Richtige im Lotto am Wochenende zu bekommen, werde ich wahrscheinlich zum Narren, nein: Dann bin ich schon einer, ein Narr. Bei Ostern geht es jedoch nicht sozusagen um eine Hoffnung aus Prinzip oder als Prinzip. Es kommt schon darauf an, auf WAS ich setze, auf WEN ich meine Hoffnung, meine Gewissheit gründe.

Die Hoffnung nicht aufgeben... Voller Hoffnung und Gewissheit leben... Immer noch etwas zu hoffen haben, selbst wenn ich weiss, dass dieses Leben endlich ist: Genau das wird für uns Menschen an Ostern sichtbar.

**Der Herr ist auferstanden ... Frohe und gesegnete Ostern
Ihr Alexander Lücke, Gemeindepfarrer**

KONTAKT

Sekretariat

Prisca Föhn
Alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen
sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 31 48

Pfarramt

Alexander Lücke
pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 18 86

Sozialdiakonie

Markus Zogg
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch
076 452 52 21

Jugendarbeit

Infos: Markus Zogg, 076 452 52 21

Sigrist

Brunnen

Andreas Britz
andreas.britz@ref-brunnen-schwyz.ch
sigristbrunnen@ref-brunnen-schwyz.ch
Claudia Marty
claudia.marty@ref-brunnen-schwyz.ch

Sigristinnen

Schwyz

Susanne Mühlebach u. Antonio Lopes
041 811 28 16

Kirchgemeinderat

Roland Wyss (Präsident)
roland.wyss@ref-brunnen-schwyz.ch

Heike Fonai (Kirchgemeinderat)
heike.fonai@ref-brunnen-schwyz.ch

Claudine Lüscher (Schreiberin)
claudine.luescher@ref-brunnen-schwyz.ch

Daniela Baumann (Gemeindeleben)
daniela.baumann@ref-brunnen-schwyz.ch

Maike Luttenberger (Freiwilligenarbeit)
maike.luttenberger@ref-brunnen-schwyz.ch

Markus Rosenfelder (Kommunikation)
markus.rosenfelder@ref-brunnen-schwyz.ch

Spendenkonto

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz
CH88 0077 7001 5183 3060 5

Impressum

Der «Brief aus der Kirchgemeinde»
erscheint viermal pro Jahr.

Druck: Bucher Druck und Verlag, Vitznau

Herausgeber u. Redaktion

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz
Alexander Lücke, Pfarrer

AUS DER KANTONALKIRCHE

Aus der Kantonalkirche
Liebe Leserin, lieber Leser

Die Sonne scheint durch das Fenster
auf meinen Tisch, während ich
diesen Text schreibe.

Frühlingsgefühle, Aufbruch, Freude
am erneuten Aufwachen der Natur,
an dem Wunder das unseren Alltag
begleitet. Heute überwiegt die
Freude! Aber auch die düstere
Meldungen in den Medien lassen
mich nicht los. Ein Brand entsteht im
Nahen Osten! Wissen wir, wie wir
die Geister wieder loswerden, die
wir riefen?

Die Jahreslosung heisst «*Gott
spricht: Siehe, ich mache alles neu!*»
(Offenbarung 21,5).
Ein ausserordentlich hoffnungsvolles
Motto, das mich vor allem daran
mahnt, Vertrauen in Gott zu haben.

Diese Worte liessen sich im
Kleinen auf die Kantonalkirche
in eingeschränkter Form
anwenden, aber so ist es meiner
Ansicht nach nicht gemeint, nicht
wir machen alles neu, sondern Gott
macht das im Umfassenden.

Trotzdem, die Kantonalkirche ist in
eine neue Legislatur gestartet. Das
bedeutet personelle Änderungen
und neue Legislatur-Ziele.

Im Kirchenrat sind zwei neue
Mitglieder tätig geworden, Roland
Leimbacher, Einsiedeln im Ressort
Finanzen und Versicherungen
und Brigitte Reding, Küsnacht im
Ressort Katechese und Jugend.
Damit sind alle 6 Kirchgemeinden
mit je einem Mitglied im Kirchenrat
vertreten. Unser vormaliger
Kirchgemeindepräsident, Daniel
Kälin, ist neu als Aktuar in das Büro
der Synode gewählt worden und
unser Mitglied Thomas Duda in
die Geschäftsprüfungskommission
der Kantonalkirche. Diese wurde
vollständig neu besetzt.

Die Synode, unsere Legislative,
wurde auch teilweise neu gewählt.
An der konstituierenden Sitzung
konnte Alterspräsident Pfr. Urs
Jäger, Einsiedeln, den bisherigen
Präsidenten, Philipp Gubler, Höfe

neu wählen lassen. Er wurde mit
Bravour wiedergewählt.
Im Verlauf dieser Synode konnten
alle Behörden und Delegationen
der Kantonalkirche besetzt werden.
Das ist nicht selbstverständlich
und höchst erfreulich. Von den
Synodalen sind 8 zurückgetreten
und deren Sitze neu besetzt worden.
Höchst spannend ist auch, dass
mehrere junge, unter 30 jährige
Menschen dabei sind.

Die Kommission der Kirchgemeinde-
präsidien hat der Kantonalkirche
Legislatur-Ziele vorgeschlagen,
welche an der letzten Synode
der auslaufenden Legislatur im
November 2025 von den Synodalen
übernommen und als Ziele für die
Legislatur 26-29 festgeschrieben
wurden. Dazu gehören unter
anderem die Erhöhung der Sichtbar-
keit der Kirche in den Schulen,
in der Spitalseelsorge und in den
Medien, die Koordination im
Bereich Reglemente, die Förderung
von beruflichem Nachwuchs und
natürlich die Umsetzung eines
Konzeptes «Schutz der persönlichen
Integrität».

Das Wichtigste administrative und
gestaltende, was uns erwartet, ist
die aufgegleiste Verfassungsrevision.
Die Synode hat dem Kirchenrat
den Auftrag erteilt, Antrag für eine
Verfassungsrevision zu stellen. Der
Kirchenrat wird der Frühlingsynode
im kommenden April einen
Vorschlag unterbreiten.

Ich spüre Aufbruchstimmung in
unserer Kantonalkirche. Wir wollen
fit sein für Gegen-wart und Zukunft
und uns damit befassen, wie die
Rahmenbedingungen für die Arbeit
unserer Pfarrpersonen, katechetisch
Tätigen, Diakone und Diakoninnen,
Musiker und Musikerinnen und alle,
die sich einbringen damit die Kirche
lebendig und bei den Menschen ist,
optimal gestaltet werden.

Ich wünsche Ihnen einen zauber-
vollen Frühling und trotz der
Weltlage die Hoffnung, die wir
geschenkt bekommen haben.

Erhard Jordi, Brunnen,
Kirchenratspräsident

APOCALYPSE NOW?

Kennen Sie den Film «Apocalypse Now» des Amerikanischen Regisseurs und Drehbuchautor Francis Ford Coppola? Dieser Film entstand 1979, also vor rund 47 Jahren. Um was geht es:

Ein Captain wurde mit einigen Soldaten während dem Vietnamkrieg auf eine gefährliche Mission nach Kambodscha geschickt, um dort einen abtrünnigen Oberst umzubringen, der sich selbst bei einem einheimischen Volksstamm zum Gott erklärt hatte.

Ich ging damals ins Kino und schaute mir diesen Horror voller Grauen an. Wie es schlussendlich ausging, weiss ich nicht mehr genau und ich habe auch nicht recherchiert. Aber ich hoffe, dass dieser «Gott» nicht mehr existiert. So viel Gewalt und Tote – das weiss ich noch – aber es war ja nur eine Geschichte.

Weshalb kommt mir dieser Film ausgerechnet heute in den Sinn? Heute ist es mit zahlreichen Konflikten auf der ganzen Welt wieder so wie in diesem Film. Zum Glück sind diese Kriege weit weg von uns. Oder doch nicht? Mit den heutigen Waffen kann scheinbar aus dem Weltall Krieg geführt werden. Ist das nicht erschreckend? Und wer ist heute der «neue Gott»? Wer spielt sich in dieser Rolle auf?

Der Flächenbrand im Nahen Osten lässt uns den Krieg in der Ukraine fast vergessen. Oder haben Sie in den letzten Tagen eine Meldung über das Geschehen in der Ukraine gehört? Und es ist nun wichtiger zu wissen, dass der ganze Öltransport ins Stocken gerät und die Tankstellen notabene relativ rasch die Benzinpreise erhöht haben. Die Erkenntnis gilt: Auch im Krieg gibt es immer Gewinner und Profiteure.

Wenn ich Bilder vom Gaza-Streifen sehe – wenn ich Bilder aus der Ukraine sehe – sehe ich den Film «Apocalypse Now» vor mir. Dieses Mal nicht in Szene gesetzt von Francis Ford Coppola, sondern von heutigen Machthabern ohne Schamgefühl und ohne Respekt vor Gott und dem Leben. Versuchen wir es doch im Kleinen besser zu machen.

Roland Wyss, Kirchenratspräsident



Apocalypse Now- Film



Photo: Vom Verteidigungsministerium Ukraine - Wikipedia Common

EINZAHLUNGSSCHEIN HIER ALS QR CODE

Der KiBo ist einer von 5 Kommunikationskanälen, mit denen die Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz seine Mitglieder regelmässig anspricht und erreicht. Mit dem hier abgedruckten QR Code oder auch über den Twintaushang in unseren Kirchen können Sie einen Beitrag zur Erstellung des Briefes aus der Kirchgemeinde leisten.

Kontonr. IBAN CH88 0077 7001 5'183 3060 5
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde
Brunnen-Schwyz

Abmeldungen vom KiBo oder Kirchgemeindebrief bitte an prisca.foehn@ref-brunnen-schwyz.ch



WELTGEBETSTAG SETZTE ZEICHEN FÜR NIGERIAS FRAUEN

Rund um den Globus feiern Christinnen und Christen jeweils am ersten Freitag im März den Weltgebetstag. Auch in Ingenbohl versammelten sich am 6. März 2026 zahlreiche Besucher:innen zur ökumenischen Feier in der Klosterkirche. Die diesjährige Liturgie stammt von Frauen aus Nigeria und stand unter dem Leitwort: «Ich will euch stärken, kommt!».

| Sabine Köhler-Meter

Der Gottesdienst begann mit einem eindrücklichen Einzug der Liturgiefrauen, die symbolisch verschiedene Lasten in den geschmückten Altarraum trugen und dort ablegten. Beim Betreten der Kirche erhielten auch die Mitfeiernden ein kleines «Holzbündeli» – ein Zeichen für die persönlichen Sorgen und Belastungen, die jeder Mensch mit sich trägt.

Ein Blick nach Nigeria

Eine kurze Einführung stellte ein vielschichtiges Bild Nigerias vor: Mit rund 230 Millionen Einwohnern ist es das bevölkerungsreichste Land Afrikas, geprägt von grosser kultureller Vielfalt mit über 250 ethnischen Gruppen und mehr als 500 Sprachen. Gleichzeitig steht Nigeria vor grossen Herausforderungen: Armut, soziale Spannungen, Gewalt gegen Frauen und religiöse Konflikte prägen vielerorts den

Alltag. Dennoch engagieren sich zahlreiche Menschen mutig für Frieden, Gerechtigkeit und bessere Lebensbedingungen.

«Ich will euch stärken - kommt» - Lasten teilen und Hoffnung finden

Im Zentrum der Feier stand der Bibeltext aus dem Matthäusevangelium (Mt 11,28–30): «Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet.» Die Zusage Jesu wurde als Einladung verstanden, Belastungen nicht allein tragen zu müssen. Besonders eindrücklich waren die Lebensgeschichten von drei nigerianischen Frauen. Sie berichteten von gesellschaftlicher Unterdrückung, religiöser Verfolgung sowie Armut und Perspektivlosigkeit. Die kurzen Zeugnisse machten deutlich, wie schwer manche Lasten sein können – und wie wichtig Solidarität und Hoffnung sind.

In einer meditativen Aktion waren die Teilnehmenden eingeladen, ihr «Holzbündeli» nach vorne zu bringen und in eine Waagschale zu legen. Begleitet vom Lied «Komm her zu mir» entstand ein stiller Moment des Loslassens und Vertrauens. Ein rotes Herz in der gegenüberliegenden Waagschale symbolisierte die tragende Kraft der Liebe Gottes. Auch das fürbittende Gebet nahm all diese Aspekte auf.

Dank und Verabschiedung

Mit grossem Engagement, viel Herzblut und organisatorischem

Geschick prägte Regula Marty seit 2019 die Vorbereitung der ökumenischen Feiern und trug wesentlich dazu bei, dass der Weltgebetstag in der Region lebendig bleibt. Ursina Albrecht (Vorstand Frauenverein Brunnen/ Ressort Ökumene) dankte Regula Marty herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und die wertvolle Zusammenarbeit und gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass der Weltgebetstag als wertvolles ökumenisches Gefäss auch in Zukunft weitergeführt wird. Grosser Dank ging auch an Adolf Marty für seine Unterstützung in der Technik, an Anne Favez für die musikalische Begleitung und an das WGT-Vorbereitungsteam. Seit 2019 begehen die Frauenvereine Brunnen und Gersau mit weiteren engagierten Frauen aus dem Talkessel Schwyz gemeinsam diese ökumenische Feier.

Solidarität über Grenzen hinweg

Die Kollekte von rund 1'000 Franken unterstützt Projekte des Weltgebetstags, unter anderem eine Schule in einem Armenviertel von Lagos, in der Kinder täglich eine Mahlzeit erhalten. Nach dem Segen folgten die Teilnehmenden dem Liturgieteam in den Klosterhof. Dort wurden die gesammelten «Holzbündeli» denn in einer Feuerschale verbrannt – ein starkes Zeichen dafür, Belastendes Gott anzuvertrauen. Anschliessend klang der Abend bei Begegnung und Austausch im Refektorium aus.





ÖKUMENISCHER SUPPENTAG

Das das Zusammenspiel von Menschen in einer oftmals dunkel zugehenden Welt auch ganz anders funktionieren kann, zeigte der erneut schöne, diesjährige ökumenische Suppentagsgottesdienst Plus am Sonntag, den 15. März 2026 in einer vollbesetzten Aula.

Der Gottesdienst wurde in diesem Jahr vom Frauenverein Brunnen, Projekt Mitenand, initiiert und hatte zum Thema «Zukunft säen».

Wie ist es, wenn ein Mensch sein Land, seine Heimat, seine Wurzeln verliert? Wer oder was begegnet diesem Menschen auf seiner Reise? Welche Rolle spielen auf einer solchen Reise die Angst, die Hoffnung, die Träume der Menschen? Im übrigen ja nicht nur Treibkraft eines Menschen, der seine Heimat aufgeben muss, sondern Treibkraft eines jeden Menschen. Denn Angst, Hoffnung und Träume bewegen uns alle ...

Kinder, Jugendliche und Erwachsene der drei christlichen Gemeinden in Brunnen – rö.-kath., ev.-ref. und aus der freikirchlichen Viva Gemeinde - hörten eindruckliche Lebensgeschichten von Menschen, die alles aufgeben mussten, alles hinter sich lassen mussten; Menschen, die in der Schweiz neu anfangen mussten und dank der Hilfe anderer hier in der Schweiz ein neues Zuhause fanden. Wir tauchten ein in fremde Länder und feierten über kulturelle und sprachliche Unterschiede hinweg fröhlich gemeinsam.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom ev.-ref. Kirchenchor Brunnen Schwyz unter der Leitung von Heini Iten.

Ein herzliches Dankeschön an alle für diesen schönen und eindrucklichen, gemeinsamen Gottesdienst.

Ihr Alexander Lücke, Gemeindepfarrer



AUSBLICK: APRIL BIS JUNI 2026

ANDACHT

im Alterszentrum Heideweg
Heideweg 10, 6440 Brunnen
Donnerstag, 9. April, 14. Mai, 11. Juni / 10 Uhr

CHILÄ ZMORGE

Chilezentrum Schwyz (Schmiedgasse 34)
Mittwoch, 6. Mai und 1. Juli / 09.00 Uhr

DER STATIONENWEG AM GRÜNDONNERSTAG Donnerstag, 2. April / 17.00 Uhr Alterszentrum Acherhof (Grundstrasse 32a, 6430 Schwyz)

Es treffen sich alle Generationen. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg Richtung Ostern. Der Anlass wird organisiert von Alexander Lücke, Susanne Mühlebach, den Konfirmandinnen und Konfirmanden und Markus Zogg. Anmeldung bis spätestens 29. März an markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch oder 076 452 5221



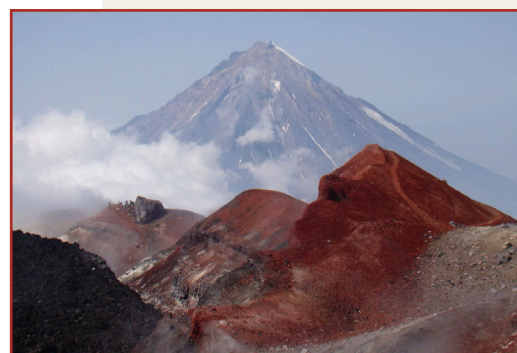
FILMVORTRAGSREIHE

«KOMMT MIT UNS IN DIE WEITE WELT!»

Donnerstag, 23. April 2026 / 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Brunnen (Alte Kantonsstrasse 8a)
«Antarktis – Mit dem Segelschiff zu den Pinguinen»

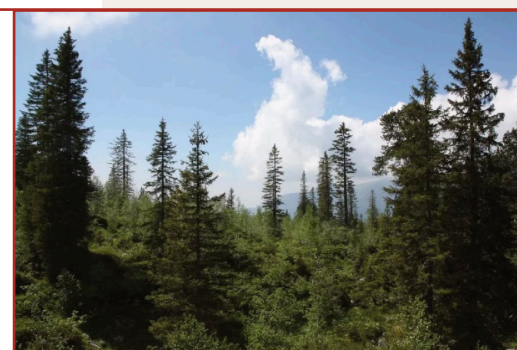


Dienstag, 16. Juni 2026 / 19.30 Uhr
Chilezentrum Schwyz (Schmiedgasse 34)
«Kamptschatka – Vulkane und Bären im äussersten Osten Sibiriens»



60PLUS NACHMITTAG
WIR TAUCHEN EIN IN DIE WELT UNSERES WALDES.
(Oberallmeindkorporation Schwyz).
Mittwoch, 22. April / 14.30 Uhr

Mit Mirjam Sager von der OAK
Kirchgemeindehaus Brunnen (Alte Kantonsstrasse 8a)



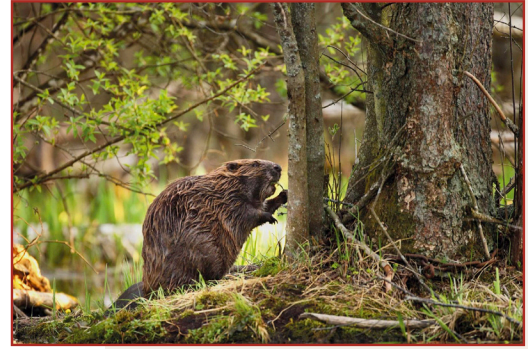
TERMINE

60PLUS NACHMITTAG DIAVORTRAG «BIBER UND FLEDERMÄUSE»

Mittwoch, 20. Mai / 14.30 Uhr

Chilezentrum Schwyz (Schmiedgasse 34)

Mit Wolf-Dieter Burkhard, der seit über 50 Jahren als Tier- und Naturschützer unterwegs ist.



60PLUS NACHMITTAG Mittwoch, 24. Juni / ganzer Nachmittag

Wir besuchen unser Kirchgemeinde-Einzugsgebiet Muotathal. Weitere Informationen finden Sie in der Kirchenbote-Ausgabe Juni.



FERIENPASS 2026 Mittwoch, 8. Juli bis Freitag, 10. Juli / ganztags Chilezentrum Schwyz (Schmiedgasse 34)

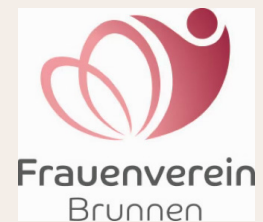
Die HolzBauWelt kommt nach Schwyz. Wir schaffen gemeinsam aus tausenden von Holzklötzen eigene, kreative, oder auch angeleitete Bauwerke wie meterhohe Türme, Tore, Häuser und Stadtmauern... Und hören Spannendes aus der Bibel.

Kontakt und Info: Sozialdiakon Markus Zogg,
076 452 52 21, markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch



EINLADUNG MAIANDACHT 2026

«MARIA UNTER UNS FRAUEN»
ZUM THEMA: WIR GEHEN DEM LEBEN
MARIAS ALS KNOTENLÖSERIN NACH



WANN: DONNERSTAG, 21.05.2026

ZEIT: 19.30 UHR

WO: EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE BRUNNEN

In der Augsburger Kirche St. Peter am Perlach, ist die heilige Maria in einer ungewöhnlichen Darstellung zu finden. Einmal nicht als Mutter mit dem Jesuskind, sondern als Frau, die Menschen in ihrem Leben unterstützt, indem sie Knoten im Sinne von Krankheiten, Konflikte und Krisen auflösen kann. Zu dieser ökumenischen Feier, laden Bea Biel und

Vreni Appert alle herzlich ein und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus Brunnen. Musikalisch begleitet uns Selina Tomaschett am Klavier.

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN VON 02.04.2026 BIS ZUM 30.06.2026

2. Apr	Donnerstag	17.00 Uhr	Alterszentrum Acherhof, Schwyz	Stationenweg am Gründonnerstag - mit Tischabendmahl und den Konfirmanden, Unkostenbeitrag: 20.- Franken Anmeldung bis spätestens 26. März 2026 markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch oder 076 452 52 21
3. Apr	Freitag	10.00 Uhr	Schwyz	Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor, Alexander Lücke Empfohlene Kollekte der Kantonalkirche Schwyz: ACAT
5. Apr	Sonntag	10.00 Uhr	Brunnen	Oster-Gottesdienst mit Abendmahl, Alexander Lücke. Musik Ruth Steiner & Anne Fave
7. Apr	Dienstag	19.30 Uhr	Brunnen	Ökumenisches Taizé-Abendgebet "Stimme und Stille", Werner Spielmann 041 832 18 12, 079 139 81 95
9. Apr	Donnerstag	10.00 Uhr	Brunnen, Heideweg 10	Andacht im Alterszentrum Heideweg. Kontakt: Sozialdiakon Markus Zogg, 076 452 52 21
12. Apr	Sonntag	10.00 Uhr	Brunnen	Gottesdienst, Alexander Lücke. Mit anschließender musikalischer Matinee des Lukas Albrecht
16. Apr	Donnerstag	16.00 Uhr	Schwyz, Spital	Trauer-Café, Palliative Care Station-Aufenthaltsraum der Station A7. Anmeldung bis Mittw. 12 Uhr erwünscht 041 818 41 11. Teilnahme ist kostenlos.
19. Apr	Sonntag	10.00 Uhr	Schwyz	Bürger-Gottesdienst - Ein Gottesdienst von Bürgern für Bürgerinnen und Bürger mit anschliessendem Kirchenkaffee, Elsbeth Steidinger, Esther Stierli und Alice Abegg
22. Apr	Mittwoch	14.30 Uhr	Brunnen	60plus Nachmittag, Markus Zogg, Wir tauchen ein in die Welt unseres Waldes. Mit Miriam Sager von der OAK (Oberallmeindkorporation Schwyz)
26. Apr	Sonntag	10.00 Uhr	Brunnen	Familiengottesdienst mit Taufe, Alexander Lücke
3. Mai	Sonntag	10.00 Uhr	Schwyz	Gottesdienst, Alexander Lücke. Mit anschließender musikalischer Matinee des Lukas Albrecht
5. Mai	Dienstag	19.30 Uhr	Brunnen	Ökumenisches Taizé-Abendgebet "Stimme und Stille", Werner Spielmann 041 832 18 12, 079 139 81 95
6. Mai	Mittwoch	09.00 Uhr	Schwyz	Chilä Zmorge, Markus Zogg, Herzlich willkommen zum Chilä Zmorge! Anmeldungen bis Sonntag, 3. Mai 2026 an Susanne Mühlebach: 079 784 40 89 Unkostenbeitrag: CHF 5.- pro Person
10. Mai	Sonntag	10.00 Uhr	Brunnen	Familien-Gottesdienst zum Muttertag, Alexander Lücke
14. Mai	Donnerstag	10.00 Uhr	Brunnen, Heideweg 10	Andacht im Alterszentrum Heideweg, Kontakt: Sozialdiakon Markus Zogg, 076 452 52 21
17. Mai	Sonntag	10.00 Uhr	Schwyz	Gottesdienst, Alexander Lücke
20. Mai	Mittwoch	08.00 Uhr	Brunnen	Schulgottesdienst 5./6. Klasse
20. Mai	Mittwoch	14.30 Uhr	Schwyz	60plus Nachmittag, Markus Zogg, Diavortrag "Biber und Fledermäuse" Mit Wolf-Dieter Burkhard
21. Mai	Donnerstag	08.00 Uhr	Brunnen	Schulgottesdienst 3./4. Klasse, Alexander Lücke
21. Mai	Donnerstag	18.30 Uhr	Brunnen	Maria unter uns Frauen, Ursina Albrecht
24. Mai	Sonntag	10.00 Uhr	Brunnen	Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Alexander Lücke. Musik Ruth Steiner & Anne Favez
31. Mai	Sonntag	ganztägig	Andeer	Ferienwoche 2026, Markus Zogg, Von So. 31. Mai bis Sa. 6. Juni 2026
31. Mai	Sonntag	09.30 Uhr	Schwyz	Konfirmations-Gottesdienst; Musik: Livia Schmid und Marion Bolfig, Apéro, Alexander Lücke und Susanne Mühlebach
2. Jun	Dienstag	19.30 Uhr	Brunnen	Ökumenisches Taizé-Abendgebet "Stimme und Stille", Werner Spielmann 041 832 18 12, 079 139 81 95
7. Jun	Sonntag	10.00 Uhr	Schwyz	Gottesdienst, Alexander Lücke
11. Jun	Donnerstag	10.00 Uhr	Brunnen, Heideweg 10	Andacht im Alterszentrum Heideweg, Kontakt: Sozialdiakon Markus Zogg, 076 452 52 21
14. Jun	Sonntag	10.00 Uhr	Brunnen	Gottesdienst, Alexander Lücke
14. Jun	Sonntag	11.00 Uhr	Brunnen	KGV Rechnungsversammlung Brunnen
18. Jun	Donnerstag	16.00 Uhr	Schwyz, Spital	Trauer-Café, Palliative Care Station-Aufenthaltsraum der Station A7. Anmeldung bis Mittw. 12 Uhr erwünscht 041 818 41 11. Teilnahme ist kostenlos.
21. Jun	Sonntag	10.00 Uhr	Schwyz	Gottesdienst mit Abendmahl, Stellv. Karl-Heinz Barthelmes
24. Jun	Mittwoch	14.30 Uhr	Muotathal	60plus Nachmittag, Markus Zogg, Wir lernen unser Kirchgemeinde-Einzugsgebiet kennen: In diesem Jahr gehen wir ins Muotathal.
28. Jun	Sonntag	10.00 Uhr	Brunnen	Sommer Gottesdienst mit Kirchenchor, Musik und Gesang: Rahel Bünter und Livia Schmid, Alexander Lücke
30. Jun	Dienstag	19.30 Uhr	Brunnen	Ökumenisches Taizé-Abendgebet "Stimme und Stille", Werner Spielmann 079 139 81 95